

FÜHRUNGEN

Donnerstag, 9. September

Schwyz
Switzerland in the Making, Forum Schweizer Geschichte, 10.15–11.00 Uhr
The royals are coming, Forum Schweizer Geschichte, 11.15–12.00 Uhr

Freitag, 10. September

Schwyz
Öffentliche Führung: Entstehung Schweiz, Forum Schweizer Geschichte, 10.15–11.00 Uhr
Öffentliche Führung: Die Royals kommen, Forum Schweizer Geschichte, 11.15–12.00 Uhr

Sonntag, 12. September

Schwyz
Die Kaiser und der Krieg, Erika Hebeisen, Rudolf Jaun, Forum Schweizer Geschichte, 14.00–15.00 Uhr

Dienstag, 14. September

Schwyz
Les origines de la Suisse, Forum Schweizer Geschichte, 10.15–11.00 Uhr
Les royals arrivent, Forum Schweizer Geschichte, 11.15–12.00 Uhr

Mittwoch, 15. September

Schwyz
Visita guidata in italiano: Le origini della Svizzera, Forum Schweizer Geschichte, 10.15–11.00 Uhr
Visita guidata in Italiano: Arrivano i reali, Forum Schweizer Geschichte, 11.15–12.00 Uhr
Führung für die Generation 60 plus: Die Royals kommen, Forum Schweizer Geschichte, 14.00–15.00 Uhr

MESSEN/MÄRKTE

Samstag, 11. September

Weggis
Riviera-Latina-Markt, Pavillon am See, 14.00–01.00 Uhr

MUSIK

Donnerstag, 9. September

Seewen
Stiller Has, Gaswerk Eventbar, 20.30 Uhr
Brunnen
Ambäck – der Herbst, Seehotel Waldstätterhof, 20.30 Uhr

Freitag, 10. September

Schwyz
Duo Carlo Brunner/Julius Nötzli, Hotel Wysses Rössli, 17.00 Uhr
Kapelle Thuri Prisi & Co., Hotel Wysses Rössli, 17.00 Uhr
Brunnen
Urschweizer Kammerensemble, Pfarrkirche, 20.00 Uhr
Seewen
Nickless, Gaswerk Eventbar, 21.00 Uhr
Goldau
Stubetä, Rest. Bernerhöchi, 20.00 Uhr

Samstag, 11. September

Oberarth
Bläserquintett pentaTon, evang.-ref. Kirche, 20.00 Uhr
Gersau
Seebühnenkonzert: Zebop, nur bei guter Witterung, Seebühne, 20.00 Uhr
Einsiedeln
Neckischer Liederabend, Accento musicale, Kloster Einsiedeln, 18.30 Uhr

Sonntag, 12. September

Brunnen
Urschweizer Kammerensemble, Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Muotathal
Kirchenkonzert, Pfarrkirche, 16.30–17.30 Uhr
Gersau
Seebühnenkonzert: Swiss Ländler Gamblers, nur bei guter Witterung, Seebühne, 10.30 Uhr

BÜHNE

Donnerstag, 9. September

Schwyz
Buchvernissage: «Luise und Leopold. Skandalträchtige Habsburger in der Schweiz.», Forum Schweizer Geschichte, 19.30–20.30 Uhr
Lesung: «Barbara Wälchli – fädig vorwärts», Kantonsbibliothek, 19.30–20.30 Uhr
Küssnacht
«Seelenboden. Eine Gratzwanderung», Stationentheater, Seebodenalp, 19.30 Uhr

Freitag, 10. September

Küssnacht
«Seelenboden. Eine Gratzwanderung», Stationentheater, Seebodenalp, 19.30 Uhr
Barbara Hutzenlaub: «Grenzenlos Try Out», Theater Duo Fischbach, 20.00 Uhr

Sonntag, 12. September

Goldau
Ausstellung: Franz Bucher, Galerie Meier, Lesung: Romano Cuoz, 10.30 Uhr

Schoeck im Zentrum

Das Schoeck-Festival wird mit Veranstaltungen vor Ort durchgeführt. Es kann auch online mitverfolgt werden.

Am zweiten Septemberwochenende steht in Brunnen unter dem Motto «Passé composé – Neoklassizismus in der Schweiz» das Schaffen von Othmar Schoeck und einigen seiner Schweizer Zeitgenossen im Mittelpunkt.

Ergänzt wird dieses Panorama der musikalischen Vergangenheit der Schweiz mit der Uraufführung eines Streichquartetts von Cécile Marti und mit dem «futur composé», einem von Dieter Ammann geleiteten Podiumsgespräch über aktuelles Komponieren.

Hören und sehen – auch von weit her

Statt das Othmar-Schoeck-Festival abzusagen, wurde es letztes Jahr bis auf eine Ausnahme ohne Publikum vor Ort durchgeführt. Die Anlässe wurden gestreamt. Heuer hingegen freuen sich die Veranstalter darauf, ein grosses Publikum vor Ort willkommen zu heissen. Da die epidemiologische Lage bekanntlich nach wie vor fragil ist und für das Publikum und die Ausführenden grösstmögliche Sicherheit geboten werden soll, schreiben die Organisatoren für den Einlass vor Ort das Covid-Zertifikat sowie Maskenpflicht vor. Zudem werden die Veranstaltungen gestreamt. So sind sie für alle Interessierten zugänglich.

Aufgrund der letztjährigen Erfahrungen will man dieses Jahr einen Schritt weitergehen. Mit der Konzeption des ganzen Anlasses als hybrides Festival peilen die Organisatoren gezielt ein strategisches Ziel an: Die weitere Professionalisierung der Streams



Stefan Albrecht (Dirigent Urschweizer Kammerensemble) und Martin Dettling (Organist) auf der Empore der Pfarrkirche Ingenbohl. Foto: Katrin Spelinova

Vielfältiges Programm

Programm Das Festival sieht verschiedene Veranstaltungen vor.

10. September um 20 Uhr und 12. September um 19 Uhr, **Eröffnung und Abschluss: Konzert des Urschweizer Kammerensembles**, Einführung 30 Minuten vor Beginn; Pfarrkirche St. Leonhard, Ingenbohl; Werke von Othmar Schoeck, Raffaele d'Alessandro, Paul Müller-Zürich und Hans Schaeuble; Leitung: Stefan Albrecht, Orgel: Martin Dettling, Einführung: Heinrich Aerni.

11. September um 20 Uhr, **Konzert und Uraufführung: Belenus-Quar-**

tett, Grand-Palais-Uraufführung von Cécile Martis Ellipse für Streichquartett sowie Streichquartette von Arthur Honegger, Othmar Schoeck und Richard Flury.

11. und 12. September von 10 bis 18 Uhr: **Ausstellung Hermann Hesse und seine Musikerfreunde** – Andraea, Brun, Schoeck, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Konzeption: Eva Zimmermann, Villa Schoeck.

11. und 12. September von 10 bis 15 Uhr **Masterclass**, Liedduo: Cornelia Kallisch (Leitung), Audition um 17 Uhr, Villa Schoeck, Lieder von Volkmar

soll die Attraktivität einer Mitgliedschaft im Verein Othmar-Schoeck-Festival auch für internationale Schoeck-Fans markant steigern.

Das Visuelle spielt in zwei Veranstaltungen eine besondere Rolle: Im Konzert des Urschweizer Kammerensembles wird die Aufführung eines Orgelkonzertes von der Empore auf eine Leinwand im Chorraum projiziert, und die Uraufführung von Cécile Martis Ellipse für Streichquartett wird begleitet von einer Projektion, die die Entstehung der Ellipse als Skulptur zeigt.

Weitere Details dazu siehe unten bei den entsprechenden Programmpunkten.

Ein Theater mitten im Stall

Das Steiner Theater bringt den Kinderbuchklassiker «Heidi» auf die Bühne.

Das Steiner Theater führt in seiner aktuellen Produktion das weltbekannte Kinderbuch «Heidi» auf. Das Steiner Theater überrascht dazu mit einem ganz besonderen Aufführungsort. Das Stück spielt zu einem grossen Teil auf der Alp des Grossvaters. Da bietet sich doch ein Bauernhof ideal an. Mit dem Stall der Familie Kälin in der Au (Steinen) ist man fündig geworden. Der Stallgeruch sorgt nicht nur für Authentizität, sondern auch gewissermassen für ein 4D-Erlebnis. Das Produktionsteam um Luzia Bürgler ist vor besondere Herausforderungen gestellt. Der «Gaden» muss in ein Theater umfunktioniert werden. Der Regisseur Martin Simeon, der auch die Bühnenfassung geschrieben hat, wollte sich eng an die Romanvorlage von Johanna Spyri halten. Eine Sitzplatzreservierung wird empfohlen. Die Premiere findet am 11. September statt. (pd)



«Heidi» spielt im Stall der Familie Kälin in der Au. Die Alp des Grossvaters wie auch Sesemanns Villa werden in Szene gesetzt. Bild: PD

Kabarettistisches Live-Hörspiel

Reto Zeller und Christian Riesen feiern Premiere.

Am Samstag um 20.15 Uhr erlebt die neue Produktion des Schwyzer Kabarettisten und Liedermachers Reto Zeller im «Chupferturm» in Schwyz ihre Premiere.

Angeregt zu diesem Live-Hörspiel hat ihn sein Intermezzo als Aushilfslehrer im ersten Corona-Jahr. Auf gewohnt humoristische Weise verarbeitet er im Zusammenspiel mit dem Sound- und Tastenkünstler Christian Riesen seine

Erlebnisse und Eindrücke aus dieser Zeit.

Eine Musterfamilie im Ausnahmezustand

Die Lottenbachs erleben, wie so viele andere Familien, den Ausnahmezustand: Der Vater wird auf Kurzarbeit gesetzt, die Mutter verschwindet im Homeoffice-Keller, und d'Tochter Lisa versinkt ganz im «Clash of Clans»-Fieber.

Nur der 15-jährige Leo realisiert, dass der Familienzusammenhalt zunehmend gefährdet ist und versucht alles, um das Familienglück zu retten. In seinem Lockdown-Tagebuch beschreibt er das Knacken im Gebälk dieser doch so gut durchorganisierten Musterfamilie.

Für den Zutritt in den «Chupferturm» ist ein Covid-Zertifikat notwendig. (pd)

Tristenfest mit dem Hüttnerchörli

Sattel Tristen sind an einem dünnen Baumstamm aufgehäuftes Heu oder Streu und gehören zu einem praktisch verschwundenen Brauchtum. Das Heu wurde so für den Winter gelagert. Auf Sattel-Hochstuckli lebt dieser Brauch weiter. Erleben Sie, wie die Tristen aufgebaut werden, und feiern Sie das traditionelle Tristenfest.

Ab 14 Uhr werden die Tristen aufgebaut. Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung gibt es beim Restaurant Engelstock. Der Abendanlass wird musikalisch begleitet vom Hüttnerchörli, dies auch bei schlechtem Wetter. (pd)

Im Gespräch mit Barbara Wälchli

Schwyz Barbara Wälchli Keller ist eine selbstbestimmte Frau, die unbeirrt ihren Weg gegangen ist. So fand sie zu den Fäden, um die sich ihr ganzes Leben dreht. Sie führte die Textilstalterin mit Schwerpunkt Sticken und Weben von Rothrist nach Basel, in die Provence, an den Zürichsee, in den Kanton Schwyz, ins bündnerische Val Müstair, in den Kanton Uri und nach Myanmar. Mit dem Buch «barbara wälchli – fädig vorwärts» der Autorin Stefanie Ehrler entstand ein spannendes biografisches Porträt über Leben und Werk der Textilstalterin.

Die beiden Frauen sind heute Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kantonsbibliothek Schwyz zu Gast und werden von der Kostümbildnerin Dorothea Nicolai befragt. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Schwyz durchgeführt. (pd)